

III. Die linguistische Richtung: Sammlung und Erläuterung der veralteten Wörter und Formen der Sprache, besonders vollständige Erschöpfung des Provinziellen nach beiden Hauptmundarten des Hochdeutschen und des Plattdeutschen, für welches letztere, da es sich notwendig seinem Untergange nähert, eine größere Aufmerksamkeit dringendes Bedürfnis ist. Dieser Klasse liegt ob die Sammlung von schriftlichen Denkmalen der Sprache, von Volksgesängen und Sprichwörtern und allem dem, worin sich, vermittelt der Rede, der Sinn und die Weise des Volks ausdrückt.

Das deutsche Altertum wird vielfältig erklärt und ergänzt durch die Vorzeit der verwandten Stämme; bei ihnen hat sich manches erhalten, was bei uns untergegangen ist. Das alte deutsche Recht wird nur in seiner Vollständigkeit durch Vergleichung mit den angelsächsischen, schwedischen, dänischen Gesetzen erkannt werden. Es ist notwendig, daß wir daher auch auf die verwandten Stämme unsre Aufmerksamkeit richten, daß wir alles herbeischaffen und benutzen, was sie uns zur Erläuterung darbieten. Äußere Mittel hierzu würden sein: 1. Verbindung mit ähnlichen Vereinen in andern germanischen Ländern, z. B. in England, Schweden, Dänemark; 2. die Aufnahme von Forschern und Gelehrten des Auslandes, die sich mit den Altertümern verwandter Stämme beschäftigen.

Der Hauptzweck der Verbindung ist die Beförderung des Verständnisses; daher können die Sammlungen usw. bloß als Mittel betrachtet werden. Um das Verständnis zu befördern, müssen alle Kräfte, die ihr zu Gebote stehn, die Einsicht, Gelehrsamkeit, höhere Verwendung und Geld, angewandt und z. B. Kollation von Handschriften, die Einsendung derselben, antiquarische Reisen usw. veranlaßt und unterstützt werden. Erscheint die Sache wirklich als eine Nationalangelegenheit, so wird den Bemühungen überall ein freier Wille entgegenkommen. Es scheint daher eben nicht ratsam, auf Sammlungen viel zu verwenden, und sie müßten sich auf bloße Denkmäler, Urkunden, Handschriften und Kollationen (für bestimmte Zwecke) beschränken; insonderheit dürfte die Anlage einer Bibliothek nicht nur sehr weit ausstehend, sondern auch unnötig sein, da den Mitgliedern in Berlin ja die Königl. Bibliothek zu Gebote stände und selbst Auswärtige durch die Vermittlung der Anwesenden in wichtigen

Förteknning uppå så väl trykte som handskrifne Böcker, Traktater och Skrifter hvilka handla om Svenska Historien. 1782 ff.